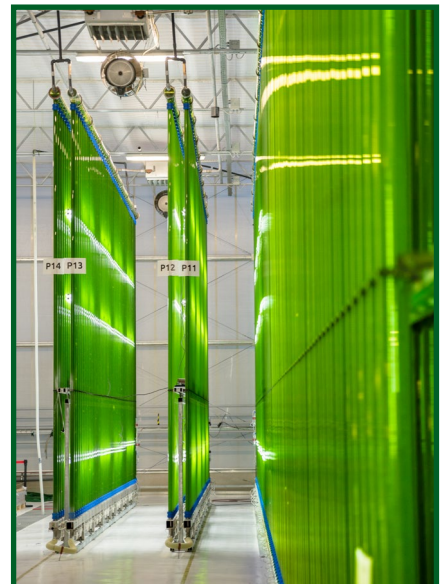
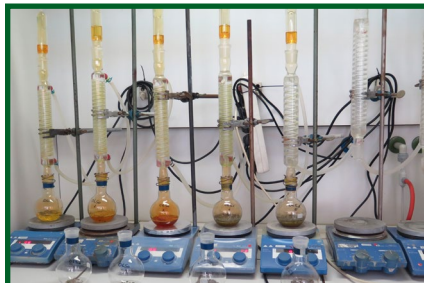


Netzwerk Algen – Kultivierungsbedingungen und Kontamination

Freitag, 27. April 2018
09:30 – 15:30 Uhr
mit anschließender Exkursion

UFT – Universitäts- und
Forschungszentrum Tulln
Seminarraum 15
Konrad-Lorenz-Straße 24
3430 Tulln



© Petra Blauensteiner, Karin Granzer-Sudra/ÖGUT, ecoduna produktions GmbH

Netzwerk Algen – Kultivierungsbedingungen und Kontamination

Die Veranstaltung „Netzwerk Algen“ bietet jährlich Raum für die Vernetzung von AkteurInnen und Interessierten zum Thema Algen in Österreich und zeigt den Stand von Forschung, Entwicklung und Innovation zu Algen in Österreich auf.

Ziel ist es, Erfahrungen auszutauschen, sich zu vernetzen und einen Einblick in die aktuellen Aktivitäten der nationalen, aber auch internationalen Algenszene zu erhalten. Bei der Netzwerk Algen Veranstaltung 2018 werden in drei Themenblöcken aktuelle Themen und Entwicklungen innerhalb der österreichischen Algen-Community diskutiert.

Der Themenblock I ist **Neuigkeiten aus dem Netzwerk** gewidmet. In diesem werden aktuelle Projekte und Aktivitäten, beispielsweise von Ecoduna oder ROHKRAFT green, vorgestellt. Der zweite Block wird in Kooperation mit der Universität für Bodenkultur durchgeführt. Gestaltet von Bernhard Drosig widmet sich dieser schwerpunktmäßig dem Thema **Kontamination** und Erfahrungen und Ergebnissen aus dem CO2USE Projekt. Der dritte Block **Produkte und Anwendungen** rückt Fragestellungen rund um Herausforderungen, Erkenntnisse und Entwicklungen bei Produktion und Anwendungen in den Mittelpunkt, etwa bei der Verwendung von Algenöl als Rohstoff für Biodiesel. Im Anschluss an das Programm haben die Teilnehmenden die Möglichkeit zur **Besichtigung der Räumlichkeiten und Labore der IFA Tulln**.

Das „Netzwerk Algen“ ist eine vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Abteilung Energie- und Umwelttechnologien (bmvit) initiierte und von der ÖGUT in Kooperation mit BIOENERGY 2020+ durchgeführte Veranstaltungsreihe zur Vernetzung der Akteure auf dem Gebiet der Algenforschung. Die Workshops finden einmal im Jahr statt.

Netzwerk D-A-CH

Gerne weisen wir auf das D-A-CH Algen Netzwerk und ihren aktualisierten Webauftritt algendach.net hin. Im D-A-CH Algen Netzwerk wollen die DECHEMA Fachgruppe „Algenbiotechnologie“ aus Deutschland, das „Netzwerk Algen“ aus Österreich und der Schweizerische Koordinationsausschuss für Biotechnologie (SKB) aus der Schweiz in Zukunft kooperieren, um ein „D-A-CH Netzwerk Algen“ auf- und auszubauen. Ziel ist es, einen intensiven Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Forschungsförderung der deutschsprachigen Länder zu erreichen.

Teilnahme

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist bis spätestens 15. April erforderlich.
Beschränkte Teilnehmerzahl, bitte rechtzeitig **anmelden!**

Veranstaltungswebsite:

nachhaltigwirtschaften.at/de/veranstaltungen/2018/20180427-netzwerk-algen-kontamination.php

Kontakt



ÖGUT – Österreichische Gesellschaft für
Umwelt und Technik
Antonija Wieser
Tel.: +43/(0)1/315 63 93-34
E-Mail: antonija.wieser@oegut.at



BIOENERGY 2020+
Dina Bacovsky
Tel.: +43/(0)7416/52238-35
E-Mail: dina.bacovsky@bioenergy2020.eu

Verantwortung



Bundesministerium für Verkehr,
Innovation und Technologie
Abt. Energie- u. Umwelttechnologien



in Kooperation mit der
Universität für Bodenkultur

09:30 Welcome & Anmeldung

10:00 Begrüßung und Einführung

Theodor Zillner, bmvit

10:05 Block A: Neuigkeiten aus dem Netzwerk

Eine neue Produktionsanlage in Österreich: Technologie und Anwendungen – ein Ausblick
Silvia Fluch, ecoduna produktions-GmbH

ROHKRAFT green: Algae research and development activities in Austria
Katharina Markl, ROHKRAFT green

BIOENERGY 2020+: Zusammenschau aktueller Algen-Projekte
Katharina Meixner, BIOENERGY2020+

Internationale Normungsgruppe Algen: Status Quo der Aktivitäten
Alexander Bachler, Landwirtschaftskammer Österreich

Moderation: René Albert, bmvit

11:15 KAFFEPAUSE

11:40 Block B: Kultivierungsbedingungen: Schwerpunkt Kontamination Erfahrungen aus dem Projekt CO2USE

Einführung in die mikrobielle Ökologie
Ines Fritz, Universität für Bodenkultur

Hatschi – Infektion und Gesundung von Algenkulturen
Michael Schagerl, Universität Wien

CO2USE und CO2USE+EPP: Ein Überblick über die letzten sechs Jahre
Gerald Kinger, EVN AG

Kultivierung des Cyanobakteriums *Synechocystis salina* in einer 200 L Pilotanlage
Clemens Troschl, Universität für Bodenkultur

Cultivation of microalgae – photobioreactors, growth and activity measurements
Jirí Masojídek, ALGATECH

Podiumsdiskussion mit anschließender Fragerunde

Moderation: Bernhard Drosig, Universität für Bodenkultur

13:45 MITTAGSPAUSE

14:35 Block C: Produktion und Anwendungen

Anforderungen an Algenbiomasse aus der Sicht von weiterverarbeitenden Unternehmen
und Industrien
Anneliese Niederl-Schmidinger, evasis edibles GmbH

Humane Zellsysteme für die Charakterisierung von Sekundärmetaboliten aus Algen
Harald Hundsberger, IMC Fachhochschule Krets

Herausforderungen bei der Verwendung von Algenöl als Rohstoff für Biodiesel
Robert Raudner, BioEnergy International AG

Moderation: ÖGUT

15:30 Zusammenfassung und Ausblick

Theodor Zillner, bmvit

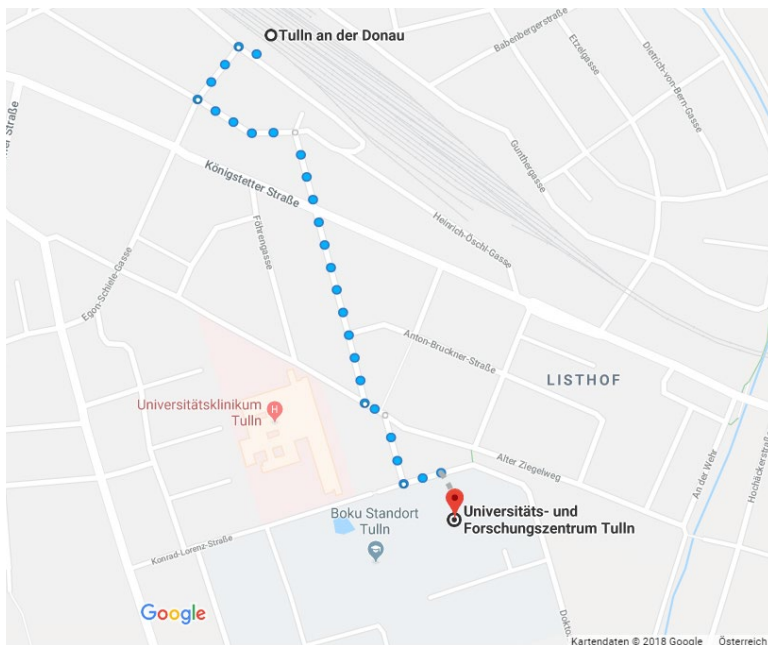
15:35 Möglichkeit zur Besichtigung des IFA Tulln

Anreise

UFT -Universitäts- und Forschungszentrum Tulln
 Konrad-Lorenz-Strasse 24
 3430 Tulln

Mit dem ÖPNV

Sie erreichen Tulln mit dem Zug von Wien (Franz-Josefs-Bahnhof) oder mit dem Bus (Wien Heiligenstadt). Der Fußweg vom Bahnhof Tulln zum UFT dauert etwa 12 Minuten.



Mit dem Auto

Aus dem Osten und der A22 kommend:

Nehmen Sie die A22 und S5 bis Tullnerfeldstraße/B19. Auf der S5 fahren Sie bis zur Ausfahrt Tulln und folgen der Tullnerfeldstraße/B19 bzw. B19a durchs Tullner Stadtzentrum bis zur Doktor-Karl-Landsteiner-Straße in Tulln an der Donau.

Aus dem Westen von S5 kommend:

Bitte nehmen Sie die S5 bis Tullnerfeldstraße/B19. Folgen Sie der S5 bis Ausfahrt Tulln. Dann folgen Sie der Tullnerfeldstraße/B19 bzw. B19a durchs Tullner Stadtzentrum bis zur Doktor-Karl-Landsteiner-Straße in Tulln an der Donau.

Das UFA befindet sich in der Konrad-Lorenz-Straße 24. Parkmöglichkeiten stehen vor und neben dem UFT zur Verfügung.